

## Kurzportrait EFS

Die Mitglieder des Europäischen Freundeskreis Seligenstadt e. V. betreuen heute die drei Städtepartnerschaften der Stadt Seligenstadt.

Begonnen hat dies mit der Gründung eines „Arbeitskreis Triel“ innerhalb des Stadtjugendrings im Jahr 1973, um die – damals noch einzige – Partnerschaft der Stadt zu koordinieren. Mit Triel in Frankreich hatte sich die Stadt Seligenstadt 1967 verschwistert. Im Jahr 1977 folgte die Gründung des Europäischen Freundeskreis Seligenstadt e. V. (EFS) als gemeinnütziger Verein, da nun auch mit der Eingemeindung Klein-Welzheims deren Partnerstadt – das niederländische Wessum – hinzugekommen war. Diese Partnerschaft wurde jedoch aufgelöst, nachdem auch in Holland Gebietsreformen und mehrere Eingemeindungen zu einer „Städtepartnerschaftsschwemme“ in der neuen Gemeinde mit dem Namen Heel und später dann Maasgouw geführt hatten. Die privaten Kontakte, die bis zur Auflösung 2008 entstanden sind, bestehen natürlich weiterhin.

Für den EFS folgten aber neue Aufgaben, nachdem 2008 die Partnerschaft mit der amerikanischen Stadt Brookfield gegründet wurde. Nach mehreren Jahren der vorsichtigen Annäherung und des starken Interesses auf amerikanischer Seite – sie hatten Seligenstadt durch die Partnerschaft des Kreises mit Waukesha County, in dem Brookfield liegt, kennengelernt – wurde 2008 die Partnerschaft besiegelt.

2010 wurde erneut eine Partnerschaftsurkunde unterzeichnet, mit der italienischen Stadt Piedimonte Matese. Dieser Städtepartnerschaft ging eine weit zurückreichende Geschichte voraus, der Kontakt entstand ursprünglich über die Pfarreien, in beiden Städten werden die Heiligen St. Marcellinus und Petrus verehrt. In den 1980er Jahren nahm daher Prof. Michele Malatesta Kontakt mit der Stadt auf und über Alfons Heberer wurde die Verbindung gehalten.

Mit nunmehr drei Partnerschaften, die vom EFS betreut wurden, waren auch strukturelle Veränderungen im Verein notwendig geworden. Der Verein hat heute für jede Partnerschaft einen Arbeitskreis, die sich regelmäßig bei Arbeitssitzungen, Strategietreffen und Stammtischen treffen. Die Arbeitskreis-Leiter sind zudem auch Vorsitzende des Vereins, so dass hier mit vier Vorsitzenden sowohl die jeweiligen Partnerschaften als auch die Gesamtleitung des Vereins vertreten ist. Zum Vorstand gehört auch der Jugendausschuss.

Zu den Aktivitäten des EFS mit den Partnerstädten zählen Schulaustausche, der Austausch von Kultur- und Sportgruppen und Bürgerbegegnungen. Mit Triel und Brookfield gibt es Schulaustausche in der Mittelstufe, aber auch einen Grundschulaustausch mit Frankreich. Für Piedimonte sind Schulaustausche derzeit in Planung. Erwachsenenbegegnungen gibt es in Form von Wandertreffen und zu regionalen und lokalen Festen, z. B. Weihnachtsmarkt oder 4. Juli in Brookfield, Geleitsfest oder Fastnacht in Seligenstadt. Neben diesen Bürgerreisen und Jugendbegegnungen finden die Partnerschaften dank des EFS auch ihren Niederschlag im Leben der Stadt: im örtlichen Weinladen werden Spezialitäten aus Piedimonte angeboten, mit großen Erfolg finden außerdem Italienisch-Sprachkurse statt. Auch beim Sommer-Familien-Fest oder der EFS-Büchermeile beteiligt sich der Partnerschaftsverein aktiv am Stadtleben.

Die Anpassung der Vereinsstruktur an die Bedürfnisse des EFS hat auch zu einem Jugendausschuss geführt, der ständig im Vorstand vertreten ist. Hier engagieren sich ehemalige Austauschteilnehmer langfristig für die Partnerschaften. Im Jahr 2012 wird eine Jugendfreizeit mit Jugendlichen aus allen drei Partnerstädten erstmals veranstaltet.

Wesentlich für die Arbeit des Vereins, seiner Arbeitskreise und des Jugendausschusses ist die Website des EFS unter [www.efs-seligenstadt.de](http://www.efs-seligenstadt.de). Hier sind nicht nur die Geschichte aller Partnerschaften und des Vereins nachzulesen, sondern auch Austauschstagebücher der Schüler, die bisherigen Ausgaben des regelmäßig erscheinenden Vereinsspiegels und die anstehenden Termine. Zudem können hier im geschlossenen Bereich unter den Vorstands-Mitgliedern Dokumente ausgetauscht werden, z. B. kann auf bisherige Programme von Jugendbegegnungen zugegriffen werden, so dass nicht für jeden neuen Austausch die Arbeit von neuem anfällt, sondern von den Erfahrungen der Vorjahre und der anderen Arbeitskreise profitiert werden kann.

Darüber hinaus ist der EFS natürlich mit mehreren Gruppen in den sozialen Netzwerken vertreten.